

Der Bestand und die Nutzungsmöglichkeit der Dorfkirche Cahnsdorf sind nicht gesichert. Es drohen der Verlust von architektonischen Bestandteilen, der Standsicherheit des Gebäudes (insbesondere des Turmes) und dessen Nutzbarkeit. Für die Rettung des Denkmals sind nun grundlegende statische und bauliche Maßnahmen dringend nötig, die über einen ehrenamtlichen Bestandserhalt weit hinausgehen. Nach fast 300 Jahren ist eine Grundsanierung notwendig, die in der heutigen Zeit mit entsprechenden Kosten verbunden ist. Das Gutachten und Sanierungskonzept des Ingenieurbüros für Baustatik und Sanierungsplanung hat eine Gesamtsumme von ca. 800.000 Euro für drei Bauabschnitte detailliert veranschlagt.

**Herzlichen Dank für Ihre Spende
für die Sanierung der Dorfkirche Cahnsdorf**

IBAN DE96 3506 0190 1544 4440 14
BIC GENODED1DKD (KD-Bank e.G.)
Zweck „RT5114 Kirche Cahnsdorf“
Ihre Zuwendung ist steuerlich absetzbar.



Kontakt

Ortskirche Cahnsdorf

Cahnsdorf 169, 15926 Luckau
Ansprechpartner: Gerd Kaufmann
Mail: ortskirche.cahnsdorf@gmail.com
www.kirche-luckau.de



Die Ortskirche Cahnsdorf gehört zur:

Gesamtkirchengemeinde Luckau

Schulstraße 2, 15926 Luckau
Pfarrer: Martin Meyer
Telefon: 03544-2765, Mobil: 0174-6878490
Mail: pfarramt-luckau@ekbo.de



Weitere Informationen über den Förderkreis
Alte Kirchen der Luckauer Niederlausitz e.V.:
www.kirchen-luckauer-niederlausitz.de



**Rettet den
Dorfmittepunkt!**

Unterstützung für die Sanierung
der Dorfkirche Cahnsdorf





Der Kirchturm der Dorfkirche Cahnsdorf in Luckau bildet schon von fern das identitätsstiftende Erkennungszeichen für das Dorf. Die Dorfkirche befindet sich in der Mitte des Ortes, auf dem Friedhof und neben dem kommunalen Dorfgemeinschaftshaus.

Die mittelalterliche Dorfkirche weist jedoch schwere Bauschäden auf. Eine umfangreiche Sanierung ist dringend notwendig: Es gibt große Statikprobleme und Rissbildungen am Turm, sodass dessen Bestand langfristig gefährdet ist. Es gibt eine starke Schadstoffbelastung. Die mittelalterlichen Strebe Pfeiler und Gewölbe sind gefährdet, genauso wie die barocken Fensterlaibungen. Ein aktuelles Sanierungskonzept des Ingenieurbüros ibs aus Hoppegarten hat den dringenden Sanierungsbedarf unterstrichen und eine Kostenschätzung von fast 1 Million Euro für die Sicherung der Dorfkirche detailliert aufgeschlüsselt.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende Kulturgut zu erhalten!

Wir als Dorfkirchengemeinde können die entsprechenden Kosten nicht alleine stemmen. Wir sind dankbar für jede finanzielle Unterstützung!



Risse und Abbrüche gefährden den Bestand der Dorfkirche

Geschichte der Dorfkirche Cahnsdorf

- Errichtet im 14. Jahrhundert in Feldsteinbauweise mit gotischen Fenstern
- Um 1500 wird der Ostabschnitt mit einem Netz-Sterngewölbe eingewölbt und die Strebe Pfeiler an der Ostapsis angefügt
- Ein Teil eines gotischen Taufbeckens ist noch immer vorhanden
- Um 1730 Wiederaufbau nach dem Dreißigjährigen Krieg, Einbau barocker Fenster, der Empore, Taufengel und des barocken Altaraufbaus, vermutlich auch des ersten Westturms
- Um 1844 und 1884 Errichtung und Umbau des Westturms in seiner heutigen Gestalt
- Errichtung einer spätromantischen Schuke-Orgel von 1901
- 1970 Innenraumsanierung mit Purifizierung der Ausstattung
- Erhaltungsmaßnahmen durch Engagement der Dorfgemeinschaft
- 1991 bis 1992 Neueindeckung der Turmhaube



Innenansicht mit Empore und Orgel